Herbst-Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft Uri auf dem Urschner Höhenweg am 21. August 2021

Der Sommer war kühl, windig und oft nass gewesen. Doch jetzt war die Wettervorhersage für einmal gut. «Samstag wird der schönste Tag dieser Woche», schrieb uns Walter Brücker. Er lud zu einer botanischen Herbstexkursion ein. Diese leitete er zusammen mit Thomas Weber.

Unsere Gruppe zählte 13 Teilnehmende. Entsprechend der Wetterprognose waren wir nicht die einzigen, welche in Andermatt das Postauto in Richtung Furkapass bestiegen. Das Postauto war zum Bersten gefüllt. Bereits bei der Haltestelle Tiefenbach am Furkapass (2106m) aber machten wir einigen, die im Postauto stehen mussten, Platz.

Auf der Terrasse des Hotel-Restaurants Tiefenbach am Furkapass verbrachten wir einen Kaffeehalt. Bereits jetzt sahen wir, welches Wetterglück uns beschieden war: Sonnenschein, zur Dekoration ein paar Wölklein am Himmel, begleitet von einem kühlenden Alpenlüftchen. Letzteres wussten wir zu schätzen, weil der Weg heute hoch über dem Urserental und über der Waldgrenze hindurchführen würde.

Entlang dem sanften Anstieg zum «Tätsch» (2272m) und weiter auf dem breiten, flachen Weg durch den Gspenderboden begegneten wir rotvioletten, ästigen Blumen. Es handelte sich um den spät blühenden Reichästigen Enzian.

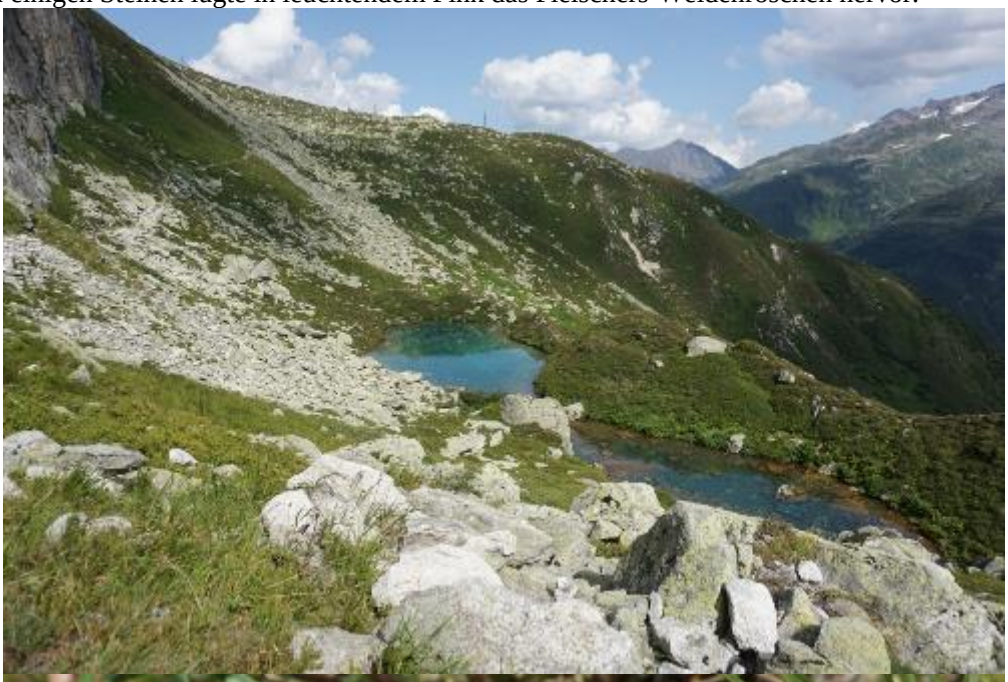
Eigentlich sollten auf dieser Höhe zumindest noch Arven wachsen, aber der Wald ist auf der Furka schon seit langem gerodet. Wir kamen an einer kleinen Gruppe eingezäunter Bäumchen vorbei – einer kleinsten Baumschule bestehend aus Arven. Es handelt sich hier um einen Feldversuch der Alpinen Forschungs- und Ausbildungsstation Furka (ALPFOR) zur Wiederaufforstung.
Es gab Katzenpfötchen in rauen Mengen, häufig auch das Norwegische Ruhrkraut, ganz hübsch der Zwerg-Augentrost mit leuchtend gelben, sehr kleinen Blüten. Die blühenden, attraktiven Seggen, wie die Schwarze Segge (Carex nigra) und die Schneetälchen Segge (Carex foetida) wurden uns ausführlich erklärt. Beide sind unter weiteren Namen bekannt, so heisst die Schwarze Segge offiziell Braune Segge und die Schneetälchen Segge wird auch Stinkende Segge genannt. Dies als ein Beispiel dafür, dass die lateinischen Namen eindeutig sind, während die deutschen Bezeichnungen oft variieren.

Der Berg-Nelkenwurz, ein Rosengewächs, war zwar bereits verblüht, aber die fein behaarten, rötlich und silbrig glänzenden Samenstände waren ebenso ansprechend. Thomas führte den Rotschwingel als borstiges Gras vor: die Hand in einen Büschel Rotschwingel stecken und die unangenehm rauen Blätter kratzen deutlich. Nicht verwunderlich, dass das Vieh dieses Gras meidet!
Satt am Wegrand, doch leicht zu übersehen, wuchsen dichte Bestände der Echten Mondraute (Botrychium lunaria), einem Natternzungengewächs mit Sporen, - also einem Farn. Die Begegnung mit der Mondraute

erinnerte an die Exkursion im Juni vor einem Jahr ins Gornerental bei Gurtnellen. Damals wurde auch die seltene ästige Mondraute (Botrychium matricarifolium) gesichtet.
Nach den Lawinenverbauungen über Realp bogen wir links in einen steilen Bergweg hinab und kamen kurz darauf auf eine traumhaft schöne Sumpf-Ebene mit mäandrierendem Lochbergbach, geschmückt mit schmalblättrigem Wollgras und erstaunlich vielen Weisszungen.
In diesem Kessel umgeben vom Lochberg und weiteren Berggipfeln war es so idyllisch und friedlich, dass wir hier gleich unsere Mittagsrast abhielten, obwohl wir erst knapp einen Drittel des Weges bewältigt hatten.
Auf ihrer Pirsch nach Pilzen im Gestrüpp von Heidelbeeren, Alpenrosen und Krähenbeeren fand Pamela zwei Spinnen an einem Faden, eine grosse Dicke und einen kleinen Dünnen. War hier ein Pärchen am Spinnen-Liebesspiel?

Walter schilderte uns die geologische Beschaffenheit der umliegenden Berge an der Furka zwischen Aare- und Gotthardmassiv und zeigte uns unter anderem den Tiefengletscher, den Galenstock und den Pizzo Centrale. Einige Teilnehmer erinnerten sich sehnsuchtsvoll an frühere Bergtouren im hochalpinen Gelände.
Wenn schon keine Pilze vorhanden waren, freute Pamela sich an den Flechten: das Isländisch-Moos (Cetraria islandica), die helle Rentier-Flechte (Cladonia rangiferina) und die Safran-Flechte (Solorina crocea) mit dem leuchtend orangefarbenen Rand an den grünen Blättern. Und Sybilla ergötzte sich an drei

Vertretern aus der Familie der Steinbrech: dem Bach-Steinbrech, dem Sternblütigen Steinbrech und dem Rundblättrigen Steinbrech.
Nach dem Mittagessen folgten wir dem gut ausgebauten Weg unterhalb des Blauseeli (2136m). Es war in der Zwischenzeit sehr warm geworden und da wir zeitlich etwas in Verzug waren, legten wir den Trinkhalt gleich auf dem Weg ein. Nur wer genug Energie hatte, stieg noch zum See hinauf.
Auf dem Weg begegneten uns einige Mountainbiker mit und ohne Elektroantrieb. Teilweise mussten sie eine Pause machen und warten, bis das muntere Grüpplein der Botanikerinnen und Botaniker an ihnen vorbeigezogen war, denn es gab links und rechts vieles zu entdecken und das braucht seine Zeit. So erfreuten einige Korbblütler wie Arnika und viererlei Habichtskräuter das Auge: das Alpen-Habichtskraut, das Orangerote Habichtskraut, das Mausohr-Habichtskraut und das Weissliche Habichtskraut Und zwischen einigen Steinen lugte in leuchtendem Pink das Fleischers-Weidenröschen hervor.



Darauf kamen wir zum Trübsee und zum Lutersee. Im Trübsee wuchs der weissblühende Flutende Wasserhahnenfuss und der Schmalblättrige Igelkolben. Der Lutersee lockte mit seiner wundervollen aquamarinfarbenen Bläue.
Unter der Rossmettlen (2059m) erfolgte der steile Abstieg durch Weidegebiete und frühere Wildheuflächen nach Hospental (1452m). Es reichte für einige Teilnehmer noch in strammen Schritten den 17.15 Uhr Zug

nach Andermatt zu erreichen. Die andere Gruppe liess sich mehr Zeit und erreichte den eine Stunde später fahrenden Zug.
Wieder hatten wir eine besonders schöne und sehr, sehr lehrreiche Exkursion erlebt!
Bericht: Pamela Roesch und Sybilla Schmid Bollinger
Fotos:Pamela Roesch
Pflanzenliste: Sybilla Schmid Bollinger

Auf dem Weg Tiefenbach - Tätsch - Lochberg - Blausee - Rotenberg - Lutersee - Hospental wurden auch die folgenden Arten angesprochen:

PFLANZENNAME deutsch	PFLANZENNAME wissenschaftlich	FAMILIE
Alpenazalee	Loiseleuria procumbens	Ericaceae, Heidekrautgewächse
Alpen-Habichtskraut	Hieracium alpinum	Asteraceae, Korbblütler
Alpen-Hainsimse	Luzula alpina	Juncaceae, Binsengewächse
Alpen-Hornklee	Lotus alpinus	Fabaceae, Schmetterlingsblütler
Alpen-Klee	Trifolium alpinum	Fabaceae, Schmetterlingsblütler
Alpen-Rispengras, häufig vivipar	Poa apina	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser
Alpen-Wundklee	Anthyllis vulneraria subsp. alpestris	Fabaceae, Schmetterlingsblütler
Arnika	Arnica montana	Asteraceae, Korbblütler
Arve	Pinus cemra	Pinaceae, Kieferngewächse
Aufrechtes Acker-Hornkraut	Cerastium arvense subsp. strictum	Caryophyllaceae, Nelkengewächse

Bach-Steinbrech	Saxifraga aizoides	Saxifragaceae, Steinbrechgewächse
Bärtige Glockenblume	Campanula barbata	Campanulaceae, Glockenblumengewächse
Berg-Distel	Carduus defloratus	Asteraceae, Korbblütler
Berg-Nelkenwurz (meist verblüht)	Geum montanum	Rosaceae, Rosengewächse
Berg-Sauerampfer	Rumex alpestris	Polygonaceae, Knöterichgewächse
Bleiche Segge	Carex pallescens	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser
Braun-Klee	Trifolium badium	Fabaceae, Schmetterlingsblütler
Breitblättrige Fingerwurz, Männliches Knabenkraut	Dactylorhiza majalis, Orchis mascula	Orchidaceae, Orchideen, Knabenkrautgewächse
Breiter Wurmfarn	Dryopteris dilatata	Dryopteridaceae, Wurmfarngewächse
Bunter Wiesenhafer	Helictotrichon versicolor	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser
Draht-Schmiele	Avenella flexuosa	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser
Duftendes Ruchgras, Geruchsgras	Anthoxanthum odoratum	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser
Echte Mondraute	Botrychium lunaria	Ophioglossaceae, Natternzungengewächse
Einköpfiges Ferkelkraut	Hypochaeris uniflora	Asteraceae, Korbblütler

Fleischers Weidenröschen	Epilobium fleischeri	Onagraceae, Nachtkerzengewächse
Gebirgs-Frauenfarn	Athyrium distentifolium	Athyriaceae, Frauenfarngewächse
Gelbe Segge	Carex flava	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser
Gemeiner Tormentil, Blutwurz	Potentilla erecta	Rosaceae, Rosengewächse
Gemeines Katzenpfötchen	Antennaria dioica	Asteraceae, Korbblütler
Gewöhnliche Goldrute	Solidago virgaurea	Asteraceae, Korbblütler
Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe	Achillea millefolium	Asteraceae, Korbblütler
Grosser Klappertopf	Rhinanthus alectorolophus	Orobanchaceae, Sommerwurzgewächse
Grüne Hohlzunge	Coeloglossum viride	Orchidaceae, Orchideen, Knabenkrautgewächse
Haarmützenmoos (Schneetälchen)	Polytrichum spec.	Polytrichaceae, Frauenhaarmoose
Hain-Sternmiere	Stellaria nemorum	Caryophyllaceae, Nelkengewächse
Halbkugelige Rapunzel	Phyteuma hemisphaericum	Campanulaceae, Glockenblumengewächse
Hallers Margerite	Leucanthemum halleri	Asteraceae, Korbblütler
Immergrüne Segge	Carex sempervirens	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser

Jacquins Binse	Juncus jacquinii	Juncaceae, Binsengewächse
Kelch-Simsenlilie	Tofieldia calyculata	Tofieldiaceae, Simsenliliengewächse
Kleiner Augentrost, Zwerg-Augentrost	Euphrasia minima	Orobanchaceae, Sommerwurzgewächse
Krähenbeere	Empetrum nigrum subsp. hermaphroditum	Ericaceae, Heidekrautgewächse
Krauser Rollfarn	Cryptogramma crispa	Pteridaceae, Saumfarngewächse
Männliches Knabenkraut	Orchis mascula	Orchidaceae, Orchideen, Knabenkrautgewächse
Nickendes Leimkraut	Silene nutans	Caryophyllaceae, Nelkengewächse
Niedriges Labkraut	Galium pumilum	Rubiaceae, Krappgewächse, Rötegewächse
Norwegisches Ruhrkraut	Gnaphalium norvegicum	Asteraceae, Korbblütler
Orangerotes Habichtskraut	Hieracium aurantiacum	Asteraceae, Korbblütler
Rasenbinse	Trichophorum cespitosum	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser
Rasen-Schmiele	Deschampsia cespitosa	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser
Rauhaariger Löwenzahn Raues Milchkraut	Leontodon hispidus	Asteraceae, Korbblütler

Reichästiger Enzian	Gentiana ramosa	Gentianaceae, Enziangewächse
Rot-Schwingel	Festuca rubra	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser
Rundblättriger Steinbrech	Saxifraga rotundifolia	Saxifragaceae, Steinbrechgewächse
Scheuchzers Glockenblume	Campanula scheuchzeri	Campanulaceae, Glockenblumengewächse
Scheuchzers Wollgras	Eriophorum scheuchzeri	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser
Schildblättriger Ampfer	Rumex scutatus	Polygonaceae, Knöterichgewächse
Schmalblättriger Igelkolben	Sparganium angustifolium	Typhaceae, Rohrkolbengewächse
Schmalblättriges Wollgras	Eriophorum angustifolium	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser
Schnee-Enzian	Gentiana nivalis	Gentianaceae, Enziangewächse
Schnittlauch	Allium schoenoprasum	Amaryllidaceae, Narzissengewächse
Schwarze Segge, Braune Segge	Carex nigra	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser
Steife Wiesen-Schafgarbe (rosa)	Achillea stricta	Asteraceae, Korbblütler
Sternblütiger Steinbrech	Saxifraga stellaris	Saxifragaceae, Steinbrechgewächse
Stinkende Segge, Schneetälchen - Segge	Carex foetida	Cyperaceae, Scheingräser, Sauergräser

Studentenröschen, Sumpf-Herzblatt	Parnassia palustris	Celastraceae, Spindelbaumgewächse
Tannenbärlapp	Huperzia selago	Lycopodiaceae, Bärlappgewächse
Verschiedenblättrige Kratzdistel	Cirsium helenioides	Asteraceae, Korbblütler
Wasserstern	Callitriche spec.	Plantaginaceae, Wegerichgewächse
Weisser Germer	Veratrum album subsp. lobelianum	Melanthiaceae, Germergewächse
Weisses Breitkölbchen	Platanthera bifolia	Orchidaceae, Orchideen, Knabenkrautgewächse
Weissliches Habichtskraut	Hieracium intybaceum	Asteraceae, Korbblütler
Weisszunge	Pseudorchis albida	Orchidaceae, Orchideen, Knabenkrautgewächse
Wiesen-Lieschgras	Phleum pratense aggr.	Poacaeae, Echte Gräser, Süssgräser